

**Protokoll der 21. Sitzung der
Gemeindevertretung Waldems
vom Dienstag, den 20.05.2014 um 19.30 Uhr
in der Emstalhalle Wüstems**

Anwesend:

01. Raoul Nägele	14. Kerstin Lerch-Arndt	
02. Joachim Nickel	15. Jürgen Hemming (ab Top 3)	
03. Matthias Hedwig	16. Mustafa Dönmez	
04. Julia Hies	17. Marianne Kristandt	
05. Kai Volkmar	18. Karl-Heinz Harpf	
06. Wiebke Volkmar	19. Santosh Dönmez (ab Top 8)	<u>Entschuldigt:</u>
07. Maren Görg (ab Top 3)	20. Barbara Düren	Jörg Kotitschke
08. Christian Schneider	21. Anke Schmidt-Hohn	Wolfgang Deußenroth
09. Klaus-Dieter Humm	22. Norbert Schwenk	
10. Wolfgang Ninsa	23. Jens Dambeck	
11. Dr. Edmund Nickel	24. Heinz Grußbach	
12. Stefan Moog	25. Helmut Volkmar	
13. Reiner Schultheis		

somit anwesend: 22, ab Top 3 24, ab Top 8 25

anwesend vom Gemeindevorstand:

Bürgermeister Werner Scherf
1. Beigeordneter Markus Hies
Beigeordneter Rolf Meister
Beigeordneter Norbert Hönge
Beigeordneter Titus Mertens
Beigeordneter Bernd Heilhecker

anwesend von der Gemeindeverwaltung:

Brigitte Hörning
Kristin Cajiao-Arias
Fritz Flören

„Idsteiner Zeitung“, Frau Nicolai

sowie 2 Zuschauer

Waldems, den 20.05.2014

Zu der auf heute um 19.30 Uhr anberaumten 21. Sitzung der Gemeindevertretung sind die Mitglieder am 12.05.2014 – also mindestens 3 Tage vorher – unter Angabe von Ort und Stunde der Sitzung sowie unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden. Das Gremium war mehrheitlich erschienen, sodass der Vorsitzende Raoul Nägele die Beschlussfähigkeit feststellen konnte. Er begrüßte die Anwesenden und stellte fest,

dass Einsprüche gegen die Einladung und die Tagesordnung nicht vorgebracht wurden.

Die Tagesordnung wurde – unter Protokollführung der Verwaltungsbediensteten Brigitte Hörning – wie folgt abgewickelt:

Tagesordnung:

Punkt 1 Betr.: Genehmigung und Unterzeichnung der Sitzungsniederschrift vom 31.03.2014

Die Sitzungsniederschrift vom 31.03.2014 wurde mit 21 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

Punkt 2 Betr.: Anfragen gemäß § 28 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung

Es lagen keine Anfragen vor.

Punkt 3 Betr.: Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Scherf berichtete über aktuelle Sachverhalte und Beschlüsse des Gemeindevorstandes:

Aufstellung der Jahresrechnung 2011

Siehe Tischvorlage. Die Jahresrechnung wurde im Gemeindevorstand festgestellt. Die Unterlagen wurden an das Rechnungsprüfungsamt des Rheingau-Taunus-Kreises weitergeleitet.

Abwasser --- Kanalbau

Das Kanalbauprogramm ist weitestgehend abgearbeitet. Lediglich eine Maßnahme im Ot. Bermbach wird demnächst noch durchgeführt. Sie befindet sich derzeit in der Ausschreibung.

Die Abwasserverbände Obere Ems und Mittlere Ems werden zum 01.01.2015 zusammengelegt. Die Beschlüsse sind alle gefasst, die Hintergründe sind den Parlamentariern bekannt. Von der Auftragsvergabe bezüglich der Bypassregelung war bereits in der letzten Sitzung der GVE berichtet worden. Die Arbeiten sind mittlerweile begonnen worden und gehen zügig voran, sodass bis Oktober mit einer Fertigstellung gerechnet werden kann.

Stromversorgung

Bezüglich des Konzessionsvertrages und des Straßenbeleuchtungsvertrages gibt es noch Klärungsbedarf, sodass im Moment nicht abschließend berichtet werden kann. Herr Hinkelmann vom gleichnamigen Planungsbüro wird die entsprechenden Unterlagen bis Ende Juni an uns weiterleiten, sodass die Angelegenheit in der nächsten Sitzung vermutlich behandelt werden kann.

Feuerwehr

Ein Feuerwehrbedarfsplan für die Gemeinde Waldems wurde aufgestellt und vom Gemeindeparlament beschlossen. Ein wesentlicher Punkt ist die Weiterentwicklung des Feuerwehrstandortes Niederems. Das Planungsbüro Horrer wurde beauftragt, sich mit dieser Angelegenheit zu befassen. Es gab einige Treffen zwischen der Kommunalpolitik und dem Ortsbeirat, eine Projektgruppe (GVO, Gemeindebrandinspektor, Ortsbeirat, Kiga) wurde aufgrund eines GVO-Beschlusses gegründet. Noch vor den Sommerferien wird ein erstes Treffen stattfinden.

Bebauungsplan Turnhallenweg

Diese Angelegenheit wird bereits seit einigen Jahren diskutiert, hat sich aus verschiedenen Gründen immer wieder verzögert. Der Hochwasserschutz ist mittlerweile sichergestellt. Herr Horrer war in einer der letzten Sitzungen des GVO und hat vom aktuellen Stand berichtet. Er wird zur Sitzung in den Ausschüssen neue Unterlagen vorlegen und in der UBPA-Sitzung berichten.

Straße K 748 nach Reinborn

Die Straße zwischen Niederems und Reinborn ist fertiggestellt. Ein Schreiben des Kreises liegt vor, wonach die Straße demnächst abgestuft wird. Sie wird eine gemeindeeigene Straße werden und eine entsprechende Vereinbarung wird abgeschlossen. Ein Beschluss der GVE muss noch gefasst werden. Dies kann aller Voraussicht nach in der nächsten Sitzung erfolgen.

Ortsbesichtigung der Friedhöfe

Auf Antrag der CDU-Fraktion hat sich der GVO die Friedhöfe in den Ot. angesehen. Es geht hier um Kosteneinsparung, Pflege, Verkleinerung etc. Mittlerweile sind alle Friedhöfe vom GVO zusammen mit den Ortsbeiräten besichtigt worden. Die Ortsbeiräte beschäftigen sich noch mit dem Antrag, danach erfolgt eine Beratung im GVO und anschließend wird dem Parlament berichtet.

Infrastruktur

Der GVO hat beschlossen, der Vereinbarung mit anderen Kommunen und dem Kreis zur Machbarkeitsstudie zur Verbesserung der Breitbandversorgung im Kreis beizutreten. Dies wurde bereits im Rahmen der Haushaltsdiskussion erörtert.

Es gibt eine neue Zahnarztpraxis in Waldems-Esch (ehemals Dr. Pütz, jetzt Dr. Brendel).

Wahlleiter Bürgermeisterwahl

Seitens des Gemeindevorstandes wurden als Wahlleiter für die Bürgermeisterwahl Rolf Meister und als Stellvertreter Norbert Hönge bestimmt.

Punkt 4 Betr.: Friedhofspflege durch Privatpersonen;

- Antrag der FWG-Fraktion vom 27.01.2014
- Beschlussempfehlung des HFA/UBPA vom 12.05.2014

Herr Heinz Grußbach verlas zunächst den Antrag der FWG-Fraktion vom 27.01.2014 und wies auf die Änderungen im Ausschuss hin.

Herr Moog berichtete aus den Ausschüssen (HFA und UBPA). Auf Anregung von Herrn Nägele wurde vom Antragsteller der Antrag in folgender Weise korrigiert:

Punkt 2 des Antrages; Formulierung alt: ... der Gemeindevertretung über das Ergebnis zu berichten und eine angemessene Entschädigung bzw. Vergütung dieser Leistungen vorzuschlagen.

Punkt 2 des Antrages; Formulierung neu: ... der Gemeindevertretung über das Ergebnis zu berichten.

Die Mitglieder des HFA und des UBPA stimmten mit 10 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen dem Antrag der FWG-Fraktion in seiner abgeänderten Fassung zu und empfehlen dem Gemeindeparlament gleichlautende Beschlussfassung.

Demnach wird der Gemeindevorstand beauftragt

1. unter Anhörung bzw. Beteiligung der Ortsbeiräte den möglichen Umfang und eine Organisationsform für die Pflege der gemeindlichen Friedhöfe durch Privatpersonen zu ermitteln und
2. der Gemeindevertretung über das Ergebnis anschließend zu berichten.

ABSTIMMUNG:

Mit 19 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen wird der in den Ausschüssen geänderte Antrag der FWG-Fraktion angenommen.

Punkt 5 Betr.: Winterdienst durch Privatpersonen;

- Antrag der FWG-Fraktion vom 03.02.2014
- Beschlussempfehlung des HFA/UBPA vom 12.05.2014

Herr Heinz Grußbach verlas den Antrag der FWG-Fraktion vom 03.02.2014 und begründete die Initiative seiner Fraktion.

Herr Moog berichtete aus den Ausschüssen (HFA und UBPA). Der Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion Herr Nickel habe erklärt, dass eine Prüfung in der angeregten Art durch den Gemeindevorstand nicht sinnvoll sei. Zielführender sei hier die Zusammenarbeit im „Idsteiner Land“ zu prüfen und möglichst umzusetzen.

Herr Nägele erhob die Prüfung des gemeinsamen Winterdienstes im „Idsteiner Land“ zu einem Antrag.

Herr Harpf erklärte für die Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems“, dass seine Erfahrungen in Hofheim gegen eine Teilprivatisierung des Winterdienstes sprächen. Es hätten sich jedoch keine Einsparungen ergeben. Am Ende sei es für die Stadt sogar teurer geworden.

Herr Dönmez sprach ebenfalls für die Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems“ von größer werdenden Risiken, auch in Bezug auf Versicherungsfragen und warb dafür, dem Antrag nicht zuzustimmen.

Am Ende der Debatte kam es zu zwei Abstimmungen.

Dem Antrag der FWG-Fraktion wurde mit 3 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung nicht zugestimmt.

Dem Antrag der CDU-Fraktion, im Zuge der interkommunalen Zusammenarbeit die Frage des Winterdienstes zu prüfen, entsprachen beide Ausschüsse durch einstimmige Beschlussfassung mit 14 Ja-Stimmen. Demnach wird dem Gemeindeparlament empfohlen, den Gemeindevorstand zu beauftragen, die Zusammenarbeit im Bereich des Winterdienstes mit den Nachbarkommunen in der sogenannten interkommunalen Zusammenarbeit zu prüfen.

Im Namen der CDU-Fraktion sprach sich Herr Joachim Nickel dafür aus, den Winterdienst im Rahmen der Zusammenarbeit im „Idsteiner Land“ zu thematisieren. Seine Fraktion werde nicht für den eigentlichen FWG-Antrag, sondern für den alternativen CDU-Antrag votieren.

Für die Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems“ erläuterte Herr Dönmez, dass die Fraktionsgemeinschaft dem Antrag der FWG-Fraktion sehr skeptisch gegenüber stehe und daher diesen auch ablehnen werde.

Herr Schwenk von der FWG-Fraktion wies darauf hin, dass es sich hier lediglich um einen Prüfungsauftrag handeln würde.

ABSTIMMUNGEN.

**Zunächst wurde über den Antrag der FWG-Fraktion abgestimmt.
Dieser wurde mit 5 Ja-Stimmen und 19 Nein-Stimmen abgelehnt.**

Antrag der CDU-Fraktion: Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Zusammenarbeit im Bereich des Winterdienstes mit den Nachbarkommunen zu prüfen.

Dieser Antrag wurde einstimmig mit 24 Ja-Stimmen angenommen.

Punkt 6 Betr.: Neufassung der Satzung über die Benutzung von Kindertageseinrichtungen und Gebührenordnung in der Gemeinde Waldems;

- Beschlussempfehlung des GVO vom 24.02.2014 und des HFA vom 12.05.2014

Herr Hies begründete die Vorlage des Gemeindevorstandes. Er berichtete, dass eine Gebührenerhöhung im Bereich der Kinderbetreuung vorgeschlagen wird. Dies ist begründet mit dem Thema Haushaltskonsolidierung und dem Auftrag des Gemeindeparlamentes an den GVO im Zuge der letzten Gebührenerhöhung, die Gebührensituation nach Ablauf von zwei Jahren erneut zu beleuchten. Der Gemeindevorstand habe eine ca. 10 %ige Gebührenerhöhung angestrebt; dies werde in ähnlicher Art und Weise wie vor zwei Jahren umgesetzt. Der Beschlussvorschlag sehe noch kein Datum vor; der Gemeindevorstand schlägt vor, dies zum 01.08.2014 (nächstes Kindergartenjahr) umzusetzen. Die Angelegenheit wurde im Arbeitskreis Kindergarten vorgestellt; es gab hier keine wesentlichen Probleme mit dieser Thematik. Die Satzung bereinigt im Übrigen einen Satzungsfehler von vor zwei Jahren: Die irrtümliche Einführung des Moduls mit 6 Stunden Betreuungszeit in allen Waldemser Einrichtungen; dieses Modul sollte nur in Esch eingeführt werden; es läuft in Niederems, Steinfischbach und Bermbach zum Ende des Kindergartenjahres 2014/2015 aus. Der GVO habe sich dazu entschieden, im Sinne des Vertrauensschutzes der Eltern, die dieses Modul gewählt haben, die Änderung nicht sofort, sondern erst in einem Jahr vorzunehmen.

Herr Hies wies auf einen Rechenfehler in § 5, Abs. 8 der Vorlage hin. Eine korrigierte Fassung haben zwischenzeitlich alle Gemeindevertreter erhalten. Er bat um Zustimmung zur Vorlage.

Herr Moog berichtete aus dem Haupt- und Finanzausschuss. Unter Einbeziehung der im § 5, Absatz 8 geänderten Preise für die Sondermodule (Sondermodul 1 – 173,00 Euro; Sondermodul 2 – 160,00 Euro, Sondermodul 3 – 128,00 Euro) empfiehlt der HFA dem Gemeindeparlament durch einstimmige Beschlussfassung mit 7 Ja-Stimmen die Annahme der vom Gemeindevorstand eingebrachten Neufassung der Satzung über die Benutzung von Kindertageseinrichtungen und Gebührenordnung in der Gemeinde Waldems vom 17.02.2014.

ABSTIMMUNG:

Zur Abstimmung steht die Vorlage des Gemeindevorstandes in der Fassung des Haupt- und Finanzausschusses.

Ergänzung/1. Seite: Die Satzung tritt, wie vom Gemeindevorstand beantragt, ab dem 01.08.2014 in Kraft. § 5, Abs. 8: Sondermodul 1 – 173,00 Euro; Sondermodul 2 -160,00 Euro; Sondermodul 3 – 128,00 Euro.

Die Gemeindegremien der Gemeinde Waldems beschließen die beigefügte Satzung über die Benutzung von Kindertageseinrichtungen und Gebührenordnung in der Gemeinde Waldems. Die Satzung tritt ab 01.08.2014 in Kraft.

Mit 24 Ja-Stimmen wurde die Satzung einstimmig beschlossen.

Punkt 7 Betr.: Neufassung der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung von Waldems;

- Entwurf des Ältestenrates vom 17.04. und 01.10.2013
- Beschlussempfehlung des HFA vom 12.05.2014

Herr Moog berichtete aus dem Haupt-und Finanzausschuss. Auf Antrag von Herrn Harpf empfiehlt der HFA mit 7 Ja-Stimmen einstimmig dem Gemeindeparlament, die neue Geschäftsordnung, wie im Ältestenrat beraten und als Entwurf eingebracht, zu beschließen.

Herr Moog erläuterte, dass die Streichung bezüglich der Ortsbeiräte nicht gegen diese gerichtet sei, sondern dass bereits in der HGO festgelegt sei, dass die Ortsbeiräte zu Angelegenheiten der Ortsteile zu hören sind. So müsse dies nicht in der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung geregelt werden.

Herr Nägele gab die Sitzungsleitung an den stv. Vorsitzenden der GVE, Herrn Dr. Nickel, ab, um zu diesem Tagesordnungspunkt Stellung zu nehmen.

Herr Nägele erläuterte den Entwurf der von Herrn Harpf eingebrachten Vorlage der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung von Waldems.

- Man habe versucht, die bestehende Geschäftsordnung lesbarer zu gestalten.
- Die Geschäftsordnung wurde noch stärker an den Formulierungen der HGO orientiert.
- Bisher gab es eine Beschränkung bei Mehrfachwortmeldungen von Gemeindevertretern zu demselben TOP; diese wurde abgeschafft. Auf die Möglichkeit, Anträge auf ein Ende der Debatte oder ein Ende der Rednerliste zu stellen, wird hingewiesen.
- Zwei Paragraphen bezüglich der Ortsbeiräte wurden gestrichen, da deren Inhalt bereits in der HGO verankert ist. Die Geschäftsordnung der Gemeindevertretung kann zudem nur das Innenverhältnis im Parlament regeln, nicht jedoch das Verhältnis zwischen verschiedenen Gremien der Gemeinde.

ABSTIMMUNG:

Mit 24 Ja-Stimmen wurde die Neufassung der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung von Waldems in der vorliegenden Form beschlossen.

Nach diesem Tagesordnungspunkt übernahm Herr Nägele wieder die Sitzungsleitung.

- Punkt 8 Betr.: Prüfberichte zu den Jahresrechnungen 2009 und 2010;
- **Beschlussempfehlung des GVO vom 28.04.2014 und des HFA vom 12.05.2014**

Seitens des Gemeindevorstandes erläuterte Bürgermeister Scherf, dass sich das Gremium mit den Prüfberichten zu den Jahresrechnungen 2009 und 2010 beschäftigt habe. Gemäß § 113 HGO nahm der GVO die Prüfungsberichte zu den Jahresrechnungen 2009 und 2010 zur Kenntnis und empfiehlt der Gemeindevertretung die Jahresrechnungen 2009 und 2010 festzustellen sowie bittet um die Entlastung des Gemeindevorstandes und um die Genehmigung der in der Anlage aufgeführten über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben aus den Jahresrechnungen 2009 und 2010.

Herr Moog berichtete aus dem Haupt- und Finanzausschuss. Der Ausschuss habe sich intensiv mit dieser Thematik beschäftigt. Der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes des Rheingau-Taunus-Kreises Herr Imhoff sowie eine weitere Mitarbeiterin des Rechnungsprüfungsamtes Frau Kamin waren anwesend und stellten die Eckpunkte der Jahresrechnungen 2009 und 2010 vor und standen beantworteten die Fragen der anwesenden Ausschussmitglieder.

Es kam zu folgenden Abstimmungen:

ABSTIMMUNG 1:

Der Jahresabschluss 2009 und der Jahresabschluss 2010 wurden in einer gemeinsamen Abstimmung mit 7 Ja-Stimmen einstimmig festgestellt. Dem Gemeindeparlament wird gleichlautende Beschlussfassung empfohlen.

ABSTIMMUNG 2:

In einer weiteren Abstimmung wurde für die Jahresrechnung 2009 gemäß § 114 HGO einstimmig mit 7 Ja-Stimmen beschlossen, den Gemeindevorstand zu entlasten und dem Gemeindeparlament gleichlautende Beschlussfassung zu empfehlen.

ABSTIMMUNG 3:

Auch für die Jahresrechnung 2010 wurde gemäß § 114 HGO die Entlastung des Gemeindevorstandes einstimmig mit 7 Ja-Stimmen beschlossen und ebenfalls dem Gemeindeparlament empfohlen, gleichlautende Beschlussfassung herbeizuführen.

ABSTIMMUNG 4:

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben der Jahresrechnung 2009 wurden ebenfalls mit 7 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt. Dem Gemeindeparlament wird gleichlautende Beschlussfassung empfohlen.

ABSTIMMUNG 5:

In einer letzten Abstimmung wurden die über- und außerplanmäßigen Ausgaben der Jahresrechnung 2010 ebenfalls einstimmig mit 7 Ja-Stimmen genehmigt und dem Gemeindeparlament wird gleichlautende Beschlussfassung empfohlen.

ABSTIMMUNGEN GVE:

ABSTIMMUNG 1:

Der Jahresabschluss 2009 wurde mit 25 Ja-Stimmen einstimmig festgestellt.

ABSTIMMUNG 2:

Der Jahresabschluss 2010 wurde mit 25 Ja-Stimmen einstimmig festgestellt.

ABSTIMMUNG 3:

Für die Jahresrechnung 2009 wurde gemäß § 114 HGO dem Gemeindevorstand einstimmig mit 25 Ja-Stimmen Entlastung erteilt.

ABSTIMMUNG 4:

Auch für die Jahresrechnung 2010 wurde gemäß § 114 HGO dem Gemeindevorstand einstimmig mit 25 Ja-Stimmen Entlastung erteilt.

ABSTIMMUNG 5:

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben der Jahresrechnung 2009 wurden einstimmig mit 25 Ja-Stimmen genehmigt.

ABSTIMMUNG 6:

In einer letzten Abstimmung wurden die über- und außerplanmäßigen Ausgaben der Jahresrechnung 2010 ebenfalls einstimmig mit 25 Ja-Stimmen genehmigt.

Die Tagesordnung der 21. Sitzung war damit erledigt.

Der Vorsitzende Herr Nägele schloss die Sitzung um 20:50 Uhr.



Raoul Nägele
Vorsitzender



Brigitte Hörning
Schriftführerin